

I'm calling you ... my Angel

Yami & Tea

Von abgemeldet

Kapitel 12: ~Ich habe versagt...oder doch nicht?!~

Kapitel 11:

Ich hasse es so sehr, wenn man sich im Bett herumwälzt und sich wünscht, dass endlich die Sonne aufgeht. Es war mitten in der Nacht, vielleicht so drei Uhr nachts, als ich auf dem Wecker schielte....hatte einen Alptraum gehabt. Glaubte zumindest, dass es einer gewesen war. Es ging um Yugi....

*

Schweißgebadet sitze ich aufrecht im Bett und erinnere mich zurück, möchte den Traum nochmal vor meinen Augen abspielen lassen. Ich kann mich noch an Yugis Augen erinnern. Denn er hat mich gesehen, gesehen mit Yami. Das war ja nicht mal das schlimmste. Das perverse war ja, dass ich mit Yami eng umschlungen dagestanden hatte und ihn geküsst habe, anstatt Yugi.

Verwirrend über diese ganze Traumsequenz wünschte ich mir, dass dieses Yami-Ding aufhörte zu existieren. Puff, weg damit!

Aber er war da und ich habe ihn in meinem Traum geküsst. Moment mal. Das war ein Traum, also nichts, worüber ich mir Sorgen machen musste. gestern hab ich mich doch ganz gut aus der Affäre gezogen. Gott.....wie ich das schon nannte, als ob da etwas geschehen wäre, hätte ich sonst nicht eingeschritten.

So ein Unsinn. Aber wieso zeigte mir der Traum genau das, wovon ich mich fürchtete oder vielleicht doch sehnte?

Wollte ich etwa von Yami geküsst werden? Nun ich...ich weiß nicht. Ich könnte das nicht, denn Yugi...

Okay, mal anders gedacht. Wäre ich nicht Yugi verliebt und würde Yami treffen - dann wäre dieser Kuss doch kein Problem gewesen? Wieso pausche ich mir das dann so auf? Da war doch nichts gewesen.

Aber dieser Traum?!

Ich sollte wieder schlafen. Ich hab noch ungefähr drei Stunden, wo ich noch einen angenehmen Traum finden durfte, also...denk nicht mehr darüber nach.

Guter Spruch, danke ich meiner inneren Stimme.

Allerdings war ich nun hellwach und hatte auch ein wenig Furcht vor dem erneuten Einschlafen. Angst davor, dass ich wieder von Yami träumen würde und nicht von Yugi. Er hat mir völlig den Kopf verdreht. Ich muss Yugi sagen, dass das mit dem Malen nicht klappt.

Ich kann das einfach nicht. Wenn er das nächste Mal kommt....dann.....wie soll ich dann bitte aus so einer peinlichen Situation, wo wir uns näher kommen könnten, entweichen?

Moment, ich will ihm doch gar nicht näher kommen. Oder?

Oh Gott. Es ist mitten in der Nacht und ich kann keinen ordentlichen Gedanken fassen - das wird es sein ... ich muss wohl eher auf Abstand gehen.

Aber wie? Mein Plan funktioniert so nicht. Ich kann mich nicht an Yami ranschmeißen. Ich würde sonst Yugi so weh tun, er würde mir das auch abkaufen und.....Moment, ich weiß nicht mal, ob Yugi mich liebt, was interessiert es mich dann, ob ich ihn weh tue?

Ich bin einfach nicht der Mensch, der andere verletzen kann. Freundschaft war mir immer wichtig und das hat sich bis heute nie geändert-.

Ich fasste einen Entschluss. Ich zog mir schnell was an, eine Jacke schmiss ich mir drüber und rannte leise und schleichend aus dem Haus. Niemand merkte etwas.

Ab in den Park und nachdenken. Okay, es war dunkel. Sehr dunkel. Aber immerhin waren die Straßenlaternen am Leuchten und wiesen mir den Weg. Angst hatte ich in der Dunkelheit nicht wirklich, höchstens bei unheimlichen, nicht erkennbaren Geräuschen, die einen verfolgen konnten.

Ich kannte den Weg zum Domino Park. Jetzt wäre er so gut wie leer und nur ein paar Penner würden dort ihre Nacht verbringen. Aber vor denen musste ich auch keine Angst haben. Viele kannte ich bereits.

Ich schlug den Weg zum Park ein, als ich ihn endlich gesichtet hatte. Die dunklen Silhouetten der Bäume ragten weit über mir auf.

Ich hörte Stimmen....Fand etwa um diese Zeit ein Duell statt?

Hier im Park?

Meine Beine wurden schneller und ich erreichte die Parkmitte...einen großen Platz wo sonst immer Duelle stattfanden.

Ich glaubte nicht richtig sehen zu können. Doch da standen Seto Kaiba und Yami? Sie waren mitten in einem Duell.

Bei Yami war der schwarze Magier im Angriffsmodus und bei Seto der weiße Drache mit dem eiskalten Blick.

Entsetzt und mit schmerzenden Muskeln in meinen Beinen blieb ich stehen und starrte wie eine Statue zu Yami - der mich noch nicht bemerkt hatte.

Das Duell schien kurz vor dem Ende zu stehen. Aber das erstaunliche war, dass Yami weniger Lebenspunkte hatte, als Seto.

Eigenartig, verlor Yami etwa? Er sah überhaupt nicht so aus, als würde er sich wie sonst konzentrieren.

"Du wirst verlieren, Yugi...versteh das doch endlich. Ich bin einfach der Bessere von uns!" rief Seto und ich konnte es nicht fassen, als Yami auch noch zu nicken schien. Wieso gab er klein bei? War er verrückt geworden?

War ich vielleicht schuld? Konnte er sich wegen mir nicht konzentrieren?

Unsinn, nur weil das Duell für ihn schief lief, musste ich ja daran nicht schuld sein.

"Du hast Recht, Kaiba - ich werde verlieren!"

Was?

"Yami?" Endlich fand ich meine Stimme wieder und wollte ihn damit aufrütteln. Der Angesprochene sah in meine Richtung, selbst Kaiba drehte sich zu mir herum.

"T-Tea...du....äh.....bist hier?"

Ich legte die Stirn in Falten. Natürlich bin ich hier....na gut, es war schon etwas spät um spazieren zu gehen.

"Was willst du denn hier? Tea....Gardner? Hast du nicht Angst im Dunkeln?", giftete Seto.

"Das geht dich nichts an, Kaiba...ich muss Yugi sprechen!"

"Wir sind mitten in einem Duell...aber da du ein Mädchen bist und keine Ahnung hast, vergebe ich dir noch mal!" Seto starrte mich unentwegt an, seine kalte Arroganz machte mich fertig, während Yami gar nichts sagte.

"Das ist mir egal....", antwortete ich rasch.

"Noch ein paar Sekunden und dein geliebter Yugi hat Zeit für dich....er wird eh verlieren! Solange kannst du noch warten!"

Ich war kurz davor, Seto Kaiba eine saftige Ohrfeige zu verpassen. Meine Laune lief ins Unermessliche. Yami stand da wie ein Steinklotz, seine Duelldisk hing schräg nach unten und in seinen Händen waren noch etwa drei Karten.

"Yugi wird gewinnen!", sagte ich, während meine Blicke Yamis schweiften.

Er war wie versteinert, seine Selbstsicherheit schützte ihn, doch tief in seinem Inneren dachte er an etwas ganz anderes, als an das wichtige Duell: Das stand fest!

"Unsinn, Tea...nur wegen deinen verbalen Ergüssen, die du Anfeuerungen nennst, wird Yugi sowieso verlieren. Ich werde gewinnen, wegen meinem enormen Könnens und meinem großen Talent....und Yugi hat es wohl endlich geschnallt!"

"Hast du dich mal Reden gehört? Das ist nur ein Spiel, weiter nichts..."

"Das ist kein Spiel...Tea. Es ist viel mehr als das!!!! Wenn ich gewinne, muss Yugi aufhören Duellmonsters zu spielen. Das war der Wetteinsatz!"

Fassungslos schaute ich zurück zu Yami....aber? Wie-wieso wollte er verlieren? Das Spiel war doch alles für ihn. Auf so eine dumme Wette war er eingegangen?

"Yugi....du kannst noch gewinnen!"

Ich ging auf ihn zu.

Yami schüttelte resigniert den Kopf. "Nein Tea, Seto hat Recht...ich sollte aufhören zu

spielen...ich..."

"Was ist denn los mit dir?", schanzte ich ihn an. Mir war es egal, was dieser Kaiba nun über mich denken würde oder Yami....

"Es ist besser....so!"

"Na prima...hat das etwas mit dem Zeichnen zu tun?" fragte ich.

Ich hörte im Hintergrund Seto böse lachen. "Akt-zeichnen., was?", hörte ich ihn grummeln.

"Nein!" beschwichtigte Yami schnell.

Zu schnell, wie ich fand.

"Wenn du das Duell verlierst, dann hat Seto auch die Wette gewonnen. Yugi braucht dich, hats du nicht mal erzählt, dass du die Welt beschützen willst vor dem Bösen? Dann tu das gefälligst!"

Ich packte ihn an den Schultern und merkte, wie seine Hände anfangen zu zittern.

"Mach ihn fertig!", flüsterte ich, als ich näher an seinem Gesicht kam.

"Ohhhhhhhhhhhh, jetzt wird es kitschig!" hörte ich Kaiba rufen.

Yami wurde ganz steif, wie ein Eisklotz, als ich ihn näher zu mir zog. Die Duelldisk presste sich an meinem Bauch.

"Tea...ich..."

Ich musterte ihn und vergass, dass in weiter Ferne Seto Kaiba stand, der gefühlskalte Trottel....der Kaiba Corp.

Ich strich ihm über die Wange. Vergass, dass vor mir Yami stand....vergass Yugi in dem kurzen Moment, als ich mich nach vorne beugte.

Sah noch, wie Yami anfing leicht zu bibbern, als ich meine Lippen auf seine presste.

Der Kuss war kurz und nicht so, wie ich ihn mir vorgestellt hatte, denn sofort kam mir der Gedanke zu Yugi zurück.

Ich konnte diesen vielleicht 2-Minuten-Kuss nicht mal genießen, da spukte schon wieder Yugi in meinem Kopf herum.

Nicht glauben wollend, was ich gerade selbst getan hatte, starrte ich Yami dirket an. Glaubte rot zu werden.

"Äh....na dann....also...zeig es ihm...dann.....mal!", feuerte ich ihn dann noch stockend an, war froh, dass Yami nichts mehr erwiderte. Gott...was...was hatte ich getan? War das nötig?

Als ich mich umdrehte, sah ich Setos schmutziges Grinsen.

Arschloch, rief ich in Gedanken.

Fasste mich dann an die Lippen, die kurz davor Yamis geküsst hatten, dann lächelte ich. Ich hatte ihn geküsst.....nur kurz, aber.....

"Seto...du wirst verlieren!" hörte ich nun Yamis selbstbewusste Stimme. Mein Lächeln wurde breiter. Na also....seinen Siegesgedanken hatte er wieder.

Und wir hatten uns geküsst....vor SETO?! Morgen wird es die ganze Schule wissen und Yugi auch....wenn er es nicht schon mitbekommen hatte.....

Magensäure kam mir nun hoch....

Das Duell ging seinem Ende zu und Yami holte seinen Rückstand auf. Ich weiß nicht, wie er das wieder geschafft hatte, aber aus einer aussichtslosen Lage, konnte sich Yami erneut beweisen. Seto war wieder besiegt.

"Das war reinster Zufall, du Knalltüte!", ärgerte sich Kaiba.

"Wie jedes mal...was?"

"Wenn deine Süße nicht gekommen wäre, hättest du verloren. Das nächste Mal gewinne ich diese Wette! Und du wirst dich nie wieder duellieren.....klar?"

Ich schluckte. Was würde Yami darauf sagen? Süße?

"Tea ist nur eine...", er musterte mich kurz. "sie ist.....", er fand wohl kein richtiges Wort.

"Ist mir auch egal...was sie ist...wohl deine Muse!!! Haha"; zischte Kaiba und drehte Yami den Rücken zu, entschwand in der Dunkelheit.

Yami und ich blieben zurück, Es war schon nach vier Uhr...morgens....
Sollte ich ihn auf diesen Kuss ansprechen? Oder lieber nicht?

Yami kam zu mir.

"Danke, dass du geblieben bist!", meinte er ehrlich und lächelte mich an.

Was sollte ich nur sagen?

"Ja...äh kein Problem! - Siehst du, du hast gewonnen!"

"Ja, das habe ich wohl! Danke...für....für deine Hilfe!"

Ich hob die Schultern, als würde ich sowas jeden Tag machen.

Was für eine Ironie.

"Was hast du eigentlich um die Zeit hier gewollt?"

Diesesmal fehlten mir die Worte.

"Ich wollte...wohl....", ich rollte mit den Augen, "...nachdenken!"

"Aha....nicht schelcht....ähm...sollen wir gehen?"

"Ja!"

*

Beide gingen wir nebeneinander her....Aber anstatt nach Hause zu gehen, wanderten wir durch die Parkanlage.

Das Thema "Kuss" blieb unbehandelt, darüber wechselten wir kein Wort - kein einziges!

Vielleicht weil wir selber nicht wussten, wie das geschehen konnte...ich wusste das auch nicht.

Es war einfach so über mich gekommen....

"Komm....setzen wir uns dahin!" Er deutete zu dem kleinen See, der extra für den Park angelegt wurde.

Ich nickte, dachte an meine Gedanken, die ich in meinem Bett gehegt hatte. Wie war das noch mit dem "Küssen" gewesen? -----

Das Wasser plätscherte etwas und ein paar Enten schwammen über die leichten Wellen, die der Wind auslöste.

Schon romantisch, als ich über uns auch noch einen Vollmond entdeckte.

"Bist du nicht müde?", fragte Yami mich nach einer Weile.

"Nein, ich bin hellwach!" staunte ich über mich selbst. Ich war eher ein Tagmensch und nachts war das Bett das einzige, was ich brauchte.

"Wäre es für dich wirklich so schlimm gewesen, wenn ich das Duell verloren hätte?" fragte er plötzlich und unterbrach das Zirpen der Heuschrecken.

"Ja...du liebst doch Duellmonsters, so wie Yugi.....wolltest du das alles beenden?"

Er antwortete nicht.

"Yami?" Ich schaute ihn von der Seite aus an. Das Mondlicht strahlte ihn genau an und für einen kurzen Moment glaubte ich in ihm mehr zu sehen, als einen Geist.

"Ich war sehr unkonzentriert - das kenne ich nicht von mir! Yugi kann sich sonst immer auf mich verlassen, aber heute, ich war...nicht ich selbst!"

Ich war verwirrt. "Yami, dass....in meinem Zimmer, das....wollte ich wirklich nicht, falls es das ist, was dir Sorgen bereitet----!"

Was? Und was war mit gerade, Schlaumeier?

Natürlich sah er mich nun auch an, seine violetten Augen strahlten wie immer, so voller Sehnsucht nach etwas, was ich nicht definieren konnte.

"Ist schon vergessen!", lächelte er schief. Das mit dem Lächeln musst du noch üben, Yami...., dachte ich. Überhaupt sehe ich ihn sehr selten lächeln. Warum nur? Er hat ein sehr schönes Lachen.

Wieder schwiegen wir.

Meine Beine hatte ich bis zu meiner Brust angeschoben und meine Hände berührten die Kniescheiben.

Yami saß etwas aufrechter und irgendwie angespannter.

*

"Wenn...du mich nicht zeichnen willst, Tea - dann sag es mir....einfach....!"

Was? Wieso sagte er das gerade jetzt?

"Nein, das...äh musst du falsch verstanden haben, Yami....ich war nur nicht gut darauf in letzter Zeit!", stritt ich ab.

"Es kommt mir aber so vor, als ob du dich zwingen müsstest, mich anzusehen und....dich vor mich noch immer ekelst...ist...das...so?", sagte er nach längerem Zögern und einem unmerklichen Zittern in der Tonlage.

Ich atmete kaum noch, denn ich wusste nicht die richtige Antwort, falls es eine zurzeit gab.

"Ich sehe dich doch an und ich habe dich...doch...." Ich schluckte, denn irgendwie kam ein melancholischer Balast auf mich zu, der sich in Tränen ausdrücken wollte.

"Ich hasse dich nicht....nicht mehr!" fügte ich hinzu und schaute ihn wieder unbefangen an. Unsere Blicke kreuzten sich.

"Du hast mich eben geküsst!", warf er dieses historische Ereignis in unsere Diskussion.

"Ja, das ist richtig, das hab ich getan!"

"Warum? Wenn du Yugi viel lieber küssen möchtest?"

Mein Herz pumppte bis zum Hals und mein Herzschlag wurde prompt lauter. Woher wusste er....?
Wusste Yugi etwa...auch.....?

++++